

SammelAusbleiber

Nicht wenige Spieler warten solange bis eine Chance x-mal nicht gekommen ist, um dann auf diese zu setzen. Genau dieses ist die Aufgabe des SammelAusbleibers.

Es musste bisher für jede Chance ein einzelner Player her. Wenn man z.B. auf alle 37 Zahlen warten möchte, braucht man 37 Player. Es gab Konstellationen wo User mehr als 80-90 Player offen und aktiv hatten.

Dies soll nun der Vergangenheit angehören, denn aus diesem Grunde wurde der SammelAusbleiber geschaffen.

Der SammelAusbleiber ist im Prinzip eine Ansammlung mehrerer Player, die je die Gleiche Chancenart mit der gleichen Progression bespielen.

Beim Start zeigt sich dieser Player noch recht leer. Als erstes müssen wir eine Playerline hinzufügen.

Dazu klicken Sie in der Liste mit der Rechten Maustaste und wählen aus dem Contextmenü den Eintrag „Hinzufügen“.

Es wird nun ein neuer „Player“ erstellt, der mit einer fortlaufenden Nummer den Namen „P0..3...5“ erhält.

Es ist eine gute Sache Ihn einen Namen zu geben, damit Sie später auch noch wissen, wer wer ist, falls Sie mal einen kurzzeitig abschalten wollen. Wie dies geschieht, erfahren Sie am Ende dieses Abschnittes.

Ändern des Namens

Um den Namen zu ändern, markieren Sie den gewünschten Setzer in der Liste, klicken mit der Rechten Maustaste und wählen „Umnennen“. Es öffnet sich ein Eingabefenster, in dem Sie den neuen Namen eingeben können. Spielt der Setzer auf die Dutzende/Kolonnen, wäre ein Name wie „Doppelchance“ oder falls sie getrennt sind „Dutzend“ und „Kolonne“ mit Sicherheit sinnvoll.

Die Vorgaben

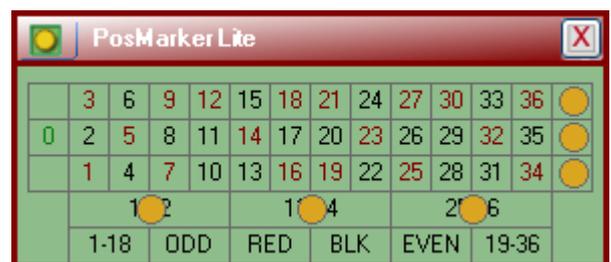
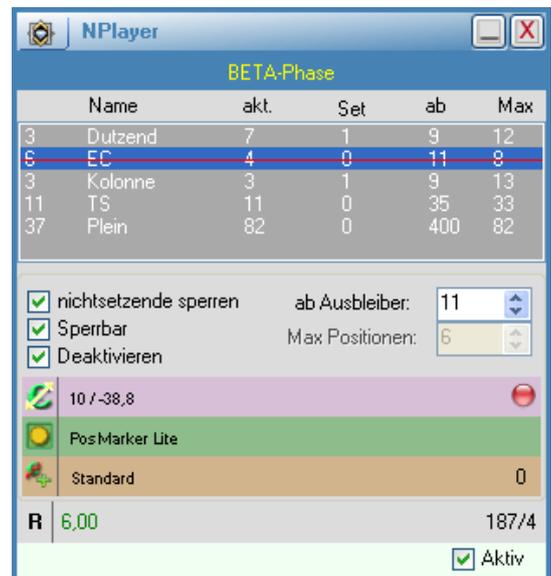
Sobald ein Setzer in der Liste markiert ist, können die entsprechenden Vorgaben eingerichtet werden.

Als wichtigstes ist natürlich das Bestimmen der Positionen, auf die der Player aufpassen und ggf. setzen soll. Dazu dient wie bei CasinoBot üblich der PosMarkerLite. Klicken Sie auf diesen und es öffnet sich das Setzfenster. Nun können Sie die Positionen auswählen, z.B. Dutzende & Kolonnen. Schließen Sie das Fenster wieder, um die Eingaben zu übernehmen. In der Liste sehen Sie nun als ersten Eintrag die Anzahl der Feldpositionen, die dieser Setzer nun beobachtet.

Wichtig ist, das er diese Setzpositionen unabhängig und getrennt behandelt. Jede Position wird Ihre eigene Progression haben, wenn es soweit, das diese gesetzt werden muss. Es empfiehlt sich natürlich nur diese Positionen in einem Setzer zu vereinen, die auch die gleiche Gewinnchancen, und Häufigkeiten haben.

Hier ist nun schon der Vorteil sichtbar. Anstatt wie früher bei dieser Spielweise 6 Player einzusetzen, ist es nun nur noch einer.

Als nächstes erfolgt das festlegen der Progression, mit dem die gewählten Chancen bespielt werden sollen. Um diese zu ändern, wählen Sie aus den vorhandenen Progressions-Plugins mittels Rechtsklick auf das Symbol Ihren Favoriten aus. Danach können Sie entweder eine bereits vorhandene Vorgabe (Rechtsklick auf das Namensfeld) laden, oder eine neue Erstellen (Doppelklick auf das Namensfeld).



Damit liegt nun fest, wie die Position bespielt werden soll. Die Frage ist nun, ab wann soll er setzen, bzw. wie oft muss eine Chance nicht gekommen sein, damit er anfängt zu setzen. Dazu dient die Eingabe „ab Ausbleiber“.

Hier liegen Sie fest, wie oft eine Chance nicht gekommen sein darf, ehe sie gesetzt werden soll.

Damit ist ein Setzer des Players fertig, und es kann der Nächste hinzugefügt werden, um z.B. auch die Transversalen Simple usw. bespielen zu können.

Die Sperrungen

Gerade wenn die Kapitaldecke nicht so hoch ist, kann es u.U. tödlich sein, wenn jetzt mehrere Setzer mit der Martingale anfangen zu setzen. Es kann ja durchaus sein, dass eine TransSimple und ein Dutzend weit zurückliegt.

Beide Playerlines, die dafür verantwortlich sind würden nun anfangen zu setzen, so dass man das doppelte Kapital zur Verfügung haben muss. Eine Abhilfe schafft hier das Sperren.

Jeder Playerline hat verschiedene Optionen:



Nichtsetzende sperren

Sobald dieser Playerline anfängt zu setzen, werden alle anderen gesperrt. D.h. es kann sich kein 2. dazuschalten. Ist das Setzen beendet, werden auch die anderen Setzer wieder freigegeben. Playerlines, die vom System auf diese Art gesperrt werden, werden in der Liste schwarz durchgestrichen dargestellt. Wenn eine Playerline bereits setzt, kann diese nicht gesperrt werden, sondern setzt normal weiter.

Wichtig dabei ist, dass das System die Player von oben nach unten durchgeht. Player die oben angesiedelt sind, haben eine höhere Priorität und kommen zuerst „dran“, und können auch zuerst andere sperren. Die Reihenfolge der Playerlines können Sie im Kontextmenü ändern. (siehe weiter unten)

Kann gesperrt werden

Ist diese Option nicht markiert, so kann diese Playerline nicht von anderen gesperrt werden. Damit können Sie einzelne Playerlines, die z.B. mit wenig Kapital laufen von der Sperrung durch andere Player ausnehmen.

Deaktivieren

Hiermit können Sie eine Playerline selbst per Hand deaktivieren. Sie sehen dies an der Rot durchgestrichenen Linie.

Bei Platzer sperren

Ist die Option markiert, so wird ein Setzfeld, welches einen Platzer verursacht hat (die Progression ist beendet aber das entsprechende Feld ist noch nicht gefallen) solange gesperrt, bis es wieder gefallen ist. Ohne diese Option würde nach Progressionsende sofort wieder von vorne begonnen werden. Um Kenntlich zu machen, dass einige Felder gesperrt sind, wird ein Roter Punkt in der Playerline angezeigt.

Max Positionen

Hier legen Sie fest, wie viel von den Markierten Feldern einer Playerline maximal auf einem mal gesetzt werden darf. Somit kann verhindert werden, dass bei ungünstigen Einstellungen zuviel Positionen von einer Playerline besetzt werden, was aber genug Kapital voraussetzt um alle gleichzeitig evtl. mit Progression zu bespielen. Werden aufgrund Ihrer Einstellungen nicht alle Felder besetzt, obwohl mehr möglich werden, so wird dies durch einen gelben Punkt in der Playerline gekennzeichnet.

Die SetzerListe

Die Erfahrung zeigt, dass es den Leuten langweilig ist, wenn der Bot spielt, Sie ihn aber mit Begeisterung zuschauen. Aus diesem Grunde, und um vielleicht noch bessere Einstellungen für das nächste Mal zu finden, hält der Sammelaussetzer einige Informationen für Sie bereit.

	Name	akt.	Set	ab	Max
3	Dutzend	6	17	9	17
6	EC	1	1	14	16
3	Kolonne	3	19	9	16
11	TS	15	1	35	43
37	Plein	130	0	400	274

Als erstes finden Sie die Zahl der Positionen, die der entsprechende Player Beobachtet.

Name: Der Name des Setzers, um ihn leichter unterscheiden zu können.

Akt: Dies ist der aktuelle höchste Ausbleiber innerhalb des Setzers

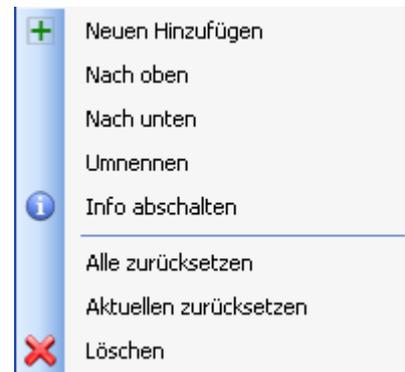
Set: Wie oft dieser Setzer gesetzt hat

Ab: Ab welcher Aussetzeranzahl soll der Setzer anfangen

Max: Welche maximalste Aussetzerzahl wurde seit dem Start für die jeweiligen Positionen erreicht.

Das Kontextmenü

Klicken Sie mit der Rechten Maustaste innerhalb der Liste, so erscheint dieses Kontextmenü, aus der Sie verschiedene Dinge wählen können.



Neuen Hinzufügen

Die Funktion fügt eine neue leere Playerline an das Listenende an.

Nach oben

Hiermit verschieben Sie die markierte Playerline nach oben, was seine Priorität erhöht, da alle Playerlines der Reihe nach von oben nach unten abgearbeitet werden. Dies hat Einfluss auf das Sperren von Playerlines.

Nach unten

Hiermit verschieben Sie eine markierte Playerline innerhalb der Liste nach unten. Dieser hat nun eine geringere Priorität als die über ihn stehenden.

Umnennen

Hiermit geben Sie der markierten Playerline einen eigenen Namen, sodaß Sie diese besser von den anderen unterscheiden können

Info abschalten

Hiermit verbergen Sie das Informationsfeld, welches nur bei der Eingabe der Daten benötigt wird. Durch ein erneutes Klicken hierauf machen Sie es wieder sichtbar. Dies soll ein wenig mehr Platz schaffen.

Alle zurücksetzen

Alle Playerlines werden auf Ihren Anfangszustand zurückgesetzt, d.h. alle Zählerstände auf Null. Setzende Playerlines werden abgebrochen. Eventuelle vom System vergebene Sperrungen werden gelöscht.

Aktuellen zurücksetzen

Es wird nur die aktuell markierte Playerline zurückgesetzt.

Löschen

Es wird die Markierte Playerline unwiederbringlich aus der Liste entfernt.

Zusätzliche Hilfe

Wie bei den meisten Plugins können Sie sich auch hier kontextintensive Soforthilfe holen. Starten Sie dazu die Helper (Menü Programme). Sobald sich nun der Mauszeiger über eine Option befindet wird die Bedeutung kurz als Text erklärt.